

# T F D D

T est zu  
F rüherkennung von  
D emenzen mit  
D epressionsabgrenzung

von R. Ihl und B. Grass-Kapanke  
(Wortgetreue Abschrift durch das KCG)

## Allgemeine Hinweise zur Durchführung psychometrischer Tests

Die Vorgaben einer ärztlichen Praxis erfordern einen zeitlichen und vom Materialaufwand her ökonomischen sowie leicht durchführ- und auswertbaren Test. der "Test zur Früherkennung von Demenzen mit Depressionsabgrenzung" wurde entsprechend diesen Anforderungen konstruiert. Er lässt sich daher nach kurzer Schulung auch von Arztgehilfinnen und anderen im medizinischen Bereich tätigen Personen durchführen. Für die beiden letzten Testaufgaben ist eine umfassende Anamnese und Kenntnis des Patienten empfehlenswert. Es sind die Items 10 und 11 zur Selbst- und Fremdbeurteilung der Depression. In der Praxis wird deshalb empfohlen, diese beiden Items bevorzugt durch die/den behandelnde/n Ärztin/Arzt erheben zu lassen.

Zur Durchführung dieses Tests wird eine differenzierte Instruktion für den/die Untersucher/in ebenso benötigt, wie allgemeine Hinweise zur Arzt-Patienten-Beziehung bei der Testdurchführung und Hinweise zur Beurteilung des Tests.

## Compliance fördernde Hinweise

Tests müssen mit Einfühlungsvermögen eingesetzt werden, d. h. es sollte vor Beginn erklärt werden, was inhaltlich auf die Patienten zukommt und wozu der Test durchgeführt wird. Die Untersuchungssituation sollte ein entspanntes Arbeiten in positiver Atmosphäre ermöglichen. Positive Rückmeldungen sollen, wann immer möglich, bei der Testbearbeitung gegeben werden, negative hingegen unterbleiben.

## Qualitätsfördernde Hinweise zum Umgang mit dem Testergebnis

Bei der Beurteilung des Testergebnisses müssen Ausseneinflüsse , wie z. B. Lärm, unterschiedliche Tageszeiten bei der Testdurchführung oder Schwierigkeiten bei der Anreise berücksichtigt werden. Auf Hör- oder Sehschwäche oder sonstige körperliche Gebrechen ist zu achten. Die Patienten sollen vorab auf den Einsatz der entsprechenden Hilfsmittel hingewiesen werden.

Wichtig: das Testergebnis hat den Stellenwert einer Vorsorgeuntersuchung. *Es ersetzt die ärztliche Demenzabklärung nicht.*

Der vorliegende Test ist als *Screeningverfahren zur Frühdiagnostik von Demenzen und zur Abgrenzung der Demenzen von Depressionen* (depressive Pseudodemenzen) entwickelt worden. Er beinhaltet Aufgaben zur unmittelbaren und verzögerten Reproduktion, zur zeitlichen Orientierung, zum Befolgen von Anweisungen sowie zur konstruktiven Praxis und zur Wortflüssigkeit.

Die Gesamtpunktzahl des Test beträgt *50 Punkte für den Demenzteil und 20 Punkte für den Depressionsteil* des Tests. Die Punkte verteilen sich wie folgt:

1) Unmittelbare Reproduktion	(7)
2) Zeitliche Orientierung	(12)
3) Anweisungen befolgen	(4)
4) Konstruktive Praxis	(10)
5) Verzögerte Reproduktion	(7)
6) Wortflüssigkeit	(10)
7) Fremdbeurteilung Depression	(10)
8) Selbstbeurteilung Depression	(10)

### **Testanweisung**

#### **Unmittelbare Reproduktion (Item1)**

Untersuchungsmaterial: 7 Wortkarten.

Die sieben in der Umgangssprache unterschiedlich häufig vorkommenden Wörter werden den Patienten mit folgender Anweisung vorgelegt:

*“Lesen Sie bitte jedes Wort laut vor und prägen Sie es sich gut ein!”*

Für die Darbietung der Wörter sind pro Wort 2 Sekunden\* vorgesehen. Wird ein Wort falsch gelesen, soll es durch den/die Testleiter/in richtig vorgesprochen werden. Das Wort muss dann richtig nachgesprochen werden. Die Wortkarten werden auf die Seite gelegt und es wird gefragt:

*“An welche Wörter erinnern Sie sich?”*

Während der Reproduktionsphase dürfen keine Hinweise gegeben werden. Auf Antworten sollten nur positive Verstärkungen rückgemeldet werden. Für das Erinnern sind 60 Sekunden\* vorgesehen.

➔ Für jedes richtig wiedergegebene Wort wird ein Punkt vergeben.

Nach Ablauf der Minute oder nach Erinnern aller 7 Wörter werden die Worte, zur Vorbereitung auf das Item “Verzögerte Reproduktion“, noch einmal mit folgender Instruktion vorgelegt.

*“Bitte lesen Sie jetzt die Wörter noch einmal!”*

---

\*Die benannten Zeiten sind als Entscheidungshilfe gedacht, sollten - ausser beim Item “Wortflüssigkeit“ - nicht exakt gemessen werden.

### Zeitliche Orientierung (Items 2 - 5)

Zur Überprüfung der zeitlichen Orientierung werden folgende Fragen gestellt:

*“Welches Datum ist heute?“ (Item 2)*

Für die Beantwortung der Frage sind 15 Sekunden\* vorzusehen. Abweichungen vom aktuellen Datum um einen Tag sind erlaubt.

→ Für richtigen Tag, Monat und Jahr gibt es jeweils einen, also insgesamt maximal 3 Punkte.

*“Welche Jahreszeiten gibt es?“ (Item 3)*

Für die Beantwortung dieser Frage stehen 15 Sekunden zur Verfügung

→ Für jede richtige Jahreszeit wird ein Punkt insgesamt maximal 4 Punkte vergeben.

*“Welche Jahreszeit haben wir jetzt?“ (Item 4)*

Für die Beantwortung dieser Frage stehen 15 Sekunden zur Verfügung

→ 14 Tage vor oder nach dem Wechsel der Jahreszeiten werden beide Jahreszeiten als richtig gewertet. Für die richtige Antwort wird ein Punkt vergeben.

*“Welche Monate gehören zu dieser Jahreszeit?“ (Item 5)*

Für die Beantwortung dieser Frage wird die in Frage 3 genannte Jahreszeit zugrunde gelegt.

Nur für diese Jahreszeit werden die zugehörigen Monate erfragt. Hat der Patient z.B. als aktuelle Jahreszeit fälschlicherweise den Sommer anstatt des Frühlings genannt, so erzielt er zwar in Frage 3 keinen Punkt, benennt er jedoch die richtigen, zum Sommer gehörenden Monate, so bekommt er in Frage 4 dafür maximal 4 Punkte. Hilfreich für die Auswertung ist es, die vom Patienten genannte Jahreszeit im Testformular zu markieren. Es stehen für diese Aufgabe 30 Sekunden zu Verfügung\*.

→ Für jeden richtig genannten Monat wird ein Punkt vergeben. Werden auch falsche Monate genannt, so wird für jeden falsch genannten Monat ein Punkt von der Anzahl richtig genannter Monate abgezogen. Die Aufgabe wird entsprechend von 0 - 4 Punkten bewertet (keine Minuspunkte vergeben).

### Anweisungen befolgen (Item 6)

Für diese Aufgabe wird die Anweisung im Ganzen gegeben. Bei Bedarf ist eine Wiederholung zulässig. Auch bei der Wiederholung wird die Anweisung im Ganzen gegeben. Für jeden der beiden Versuche beträgt die zulässige Zeit 15 Sekunden\*.

Die Anweisung lautet.

*“Greifen Sie sich erst mit der linken Hand an das rechte Ohr, dann mit der rechten an das linke Ohr und klatschen Sie danach in die Hände!“*

→ Für jeden der 3 Teilschritte wird ein Punkt vergeben. Die vollkommen richtige Reihenfolge der Ausführung wird mit einem weiteren Punkt bewertet. Die Maximalpunktzahl beträgt für diese Aufgabe damit 4 Punkte.

---

\*siehe Anmerkung

### Konstruktive Praxis (Item 7)

Bei dieser Aufgabe soll das Zifferblatt einer Uhr gezeichnet werden. Die Anweisung für diese Aufgabe lautet:

*“Bitte zeichnen Sie das Zifferblatt einer Uhr mit allen Zahlen und stellen Sie die Zeiger auf 11.10 Uhr ein!”*

dem Patienten wird ein Blatt mit der Anweisung übergeben. Für die Lösung der Aufgabe stehen 60 Sekunden zur Verfügung.

→ Die Auswertung der Uhr erfolgt nach dem Schema von Sunderland (siehe am Schluss).

### Verzögerte Reproduktion (Item 8)

Bei der verzögerten Reproduktion werden die Wörter abgefragt, die zu Beginn des Tests (Item 1) zu lernen waren. Dazu folgende Instruktionen:

*“Vorhin haben Sie Wörter gelesen, die Sie sich einprägen sollten. An welche dieser Wörter können Sie sich noch erinnern?”*

Für die Beantwortung dieser Aufgabe stehen 60 Sekunden\* zur Verfügung.

Wird die Reproduktion für mehr als 10 Sekunden unterbrochen, wird der Patient aufgefordert:

*“Fällt Ihnen noch ein weiteres Wort ein?”*

Wird nach weiteren 10 Sekunden\* kein weiteres Wort erinnert, wird die Aufgabe abgebrochen.

→ Für jedes erinnerte Wort wird ein Punkt vergeben.

### Wortflüssigkeit (Item 9)

Bei der letzten Aufgabe wird folgende Instruktion gegeben:

*“Sie haben jetzt eine Minute Zeit, mir so viele Tiere zu nennen, wie Sie können!”*

Nach einer Minute wird die Aufgabe abgebrochen.

→ Für jedes genannte Tier wird bis zur Anzahl von 10 jeweils ein Punkt vergeben. Werden mehr als 10 Tiere genannt, führt dies nicht zu einer Erhöhung der Punktzahl.

Aber:

1. Alle unterschiedlichen Tiere, wie beispielsweise Amsel, Drossel, Fink, zählen einzeln, bekommen also jeweils einen Punkt. Der Oberbegriff `Vogel` erzielt jedoch in diesem Fall keinen weiteren Punkt.
2. Tiere, die in männlicher und weiblicher Form genannt werden, z.B. Hahn/Henne, oder zusätzlich als Jungtiere, wie z.B. Küken, genannt werden, erzielen insgesamt nur einen Punkt.
3. Kosenamen wie z.B. “Waldi“ oder Kleinkinderbezeichnung wie “Wau, Wau“ sind nicht gültig.

---

\*siehe Anmerkung

#### Fremdbeurteilung Depression (Item 10)

Die/die Untersucher/in schätzt hier anhand des eigenen Erfahrungsschatzes die/den Patientin/en mit einer 11-stufigen Skala ein, von 0= gar nicht depressiv bis 10= schwerstes vorstellbares Mass an Depression.

Voraussetzungen der Einschätzung sollten das die Untersuchung einleitende Gespräch und sonstige Erfahrungen im Umgang mit den Betroffenen sein. Im Gespräch sollte eingegangen werden auf die Sicht von Vergangenheit und Zukunft sowie die Einschätzung der eigenen Einwirkungsmöglichkeiten auf die aktuelle Situation der Erkrankung.

#### Selbstbeurteilung Depression (Item 11)

Der/die Patient/in wird gebeten, das Ausmass der Depression auf der gleichen 11-stufigen Skala einzuschätzen, von 0= gar nicht depressiv bis 10= schwerstes vorstellbares Mass an Depression.

Instruktion: "Wenn Sie sich jetzt bitte einmal vorstellen, Sie sollten Ihre Stimmung zwischen 0= gar nicht depressiv und 10= so depressiv wie nur vorstellbar, einschätzen, auf welchen Wert würden Sie kommen?"

#### Auswertung

Die Auswertung erfolgt für die beiden Testteile (Demenzen, Depression) getrennt. Die Punktwerte der Items 1 bis 9 werden addiert und ergeben den Wert für den Demenzteil. Die Punktwerte der Items 10 und 11 werden addiert und ergeben den Wert für den Depressionsteil.

Bei ersten Analysen lag der Grenzwert, der Patienten mit diagnostizierter Demenz identifizierte, bei 35 Punkten. Depressive Patienten konnten von gesunden Kontrollpersonen bei einem Summenpunktwert von grösser als 8 in der Summe von Selbst- und Fremdbeurteilung getrennt werden. Die wissenschaftliche Entwicklung und Validierung des Testverfahrens erfolgte unter Leitung von Herrn Privatdozent Dr. med. Dipl. Psych. Ralf Ihl, Düsseldorf (Ihl et al, 1999).

---

# “ Bitte zeichnen Sie das Zifferblatt einer Uhr mit allen Zahlen und stellen Sie die Zeiger auf 11.10 Uhr ein!“

(Wortgetreue Übertragung KCG)

---

## Auswertung des Clock-Drawing Tests:

### Die Zeichnung des Zifferblattes (Kreis und Zahlen) ist richtig

**10** Die Zeiger sind in der richtigen Position



**9** Leichte Fehler in der Zeigerposition



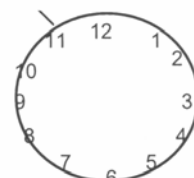
**8** Auffällige Fehler in der richtigen Platzierung von Stunden- und Minutenzeiger



**7** Die Zeigerplatzierung weicht deutlich von der Zeitvorgabe ab

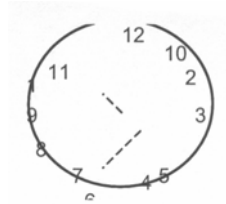


**6** Statt der Verwendung von Zeigern andere Kennzeichnung der Uhrzeit

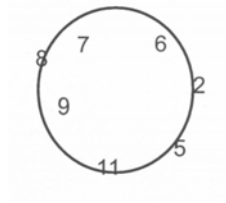


## Die Zeichnung des Zifferblattes (Kreis u. Zahlen) ist nicht richtig

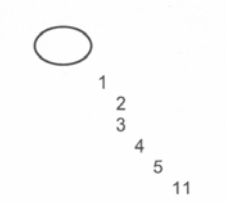
**5** Häufung von Zahlen in einem Bereich des Zifferblattes oder seitenverkehrte Platzierung der Zahlen. Möglicherweise werden noch Zeiger eingezeichnet.



**4** Deutliche Entstellung der Zahlenreihenfolge. Die Einheit des Zifferblattes ist aufgehoben. (Zahlen fehlen oder sind ausserhalb des Kreises).



**3** Die Zahlen und das Zifferblatt bilden in der Zeichnung keine erkennbare Einheit. Zeiger werden nicht mehr eingezeichnet.



**2** Die Zeichnung lässt erkennen, dass der Versuch unternommen wurde, eine Uhr zu zeichnen. Die Ähnlichkeit mit einer Uhr ist jedoch vage.



**1** Entweder es wurde kein Versuch unternommen, die Aufgabe zu erfüllen, oder der Versuch ist nicht interpretierbar.



**Bei allen Beispielen lautet die Zeitvorgabe 11.10 Uhr**

TFDD Wortliste

Verkäufer

Komet

Nachricht

Spiegel

Märchen

Dampf

Abenteuer